

Ms. or. fol. 3039



Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Ms. or. fol. 3039
↳ alternativ	PPN : 782609767 Akzessionsnummer : 1903.144 Akzessionsnummer : 1903.144
Katalog	VOHD 17,B,14, 52
Typ	Handschrift
Formtyp	Kodex
Link zum externen Bild	Digitale Bibliothek der SBB http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0001577000000007
Bearbeiter	Datenübernahme SBB/Beez/Schoeler/Graf
Eigner	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Lizenz	CC0 1.0
MyCoRe ID	DE1Book_manuscript_00016100
erstellt am	2007-06-14T00:00:00.000Z
letzte Änderung	2025-02-25T20:04:07.623Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Arabisch
Schrift	Arabisch
Region	Islamische Welt / MENA-Region
Datum	
↳ Abschrift	ca. 9./15.-11./17. Jh.
Titel	
↳ wie in Hs.	ar f. 535a القانون
???	ar التحفة السعدية: شرح كليات القانون
module.mymss.manuscript.mss40.view	de at-Tuḥfa as-Sa'dīya: Šarḥ Kullīyāt al-Qānūn
???	en al-Tuḥfah al-Sa'dīyah: Sharḥ Kullīyāt al-Qānūn
Vollständigkeit	fast vollständig
Thematik	Medizin

Personendaten

Verfasser:in	
↳ Link	https://www.qalamos.org/receive/MyMssPerson_agent_00001238
↳ Name	Šīrāzī, Quṭb-ad-Dīn Maḥmūd Ibn-Mas'ūd aš- الشيرازي، القطب محمود بن مسعود
↳ Lebensdaten	* 1236 in Shiraz † 710/1310-11 in Tabriz

↳ Datenquelle	GND : 119209594
Äußere Beschreibung	
Anzahl der Bände	de 1
Einband	de auberginefarbener Ledereinband de erneuert
Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
Blattzahl	de 535
Blattformat	de 25,5 x 17,5 cm
Textspiegel	de 17,5 x 10,5-11 cm
Zeilenzahl	de 23-29
Kustoden	fast durchgehend
Schrift	
↳ Duktus	arabisches Alphabet → Riqā' arabisches Alphabet → Ta'liq
↳ Tinte	schwarz rot
↳ Ausführung	de Die Hs. ist von mehreren partienweise sich abwechselnden Händen kopiert worden. Bl. 2b-194b: partienweise unterschiedliches mittelgrosses im Allgemeinen deutliches nicht immer punktiertes nur selten vokalisiertes gering zur Riq'a tendierendes Nashī; u. a. zwischen Bil. 110 und 111 und zwischen Bil. 147 und 148 haben Schreiberwechsel stattgefunden. Schwarze Tinte. – Bil. 195a-534b: partienweise unterschiedliches eher kleines deutliches nicht immer punktiertes unvokalisiertes Ta'liq; Schreiberwechsel u. a. zwischen Bil. 493 und 494. Schwarze Tinte. – Bl. 535a (von späterer Hand ergänzt): mittelgrosser von dem vorigen stark abweichender zwischen Nashī und Ta'liq stehender Duktus mit einem gewissen kalligraphischen Anspruch; auffällig die langen gewellten Käf-Striche. Schwarze Tinte. Lemma-Texte rot überstrichen